

PRESSEMITTEILUNG - 11 -

Datum 20.01.2020

Anerkennung für Ehrenamtler Traditioneller Empfang in der Staatskanzlei

Landtagspräsidentin Ulrike Liedtke und Ministerpräsident Dietmar Woidke haben in Potsdam den zehntausenden ehrenamtlich Aktiven in Brandenburg für deren Engagement gedankt. Beim gemeinsamen Empfang für rund 100 verdiente Ehrenamtler aus allen Teilen des Landes in der Staatskanzlei würdigten sie stellvertretend alle, die sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger stark machen, sich bei Feuerwehren, im Sport, im Naturschutz oder im Kulturbereich engagieren und sich für ein besseres Zusammenleben im Land einsetzen. Aus der Prignitz standen der stellvertretende Kreisbrandmeister Volker Lehmann, Ingeborg Kern als langjährige Leiterin der Ortsgruppe Karstädt der Volkssolidarität und Reinhard Hahn aus Meyenburg, der sich um Kriegsgräber kümmert, auf der Ehrenamtsliste.

Landtagspräsidentin Liedtke sagte: „Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen mit ihren Ideen und ihrem Engagement, sind es, die eine lebendige Gesellschaft gestalten. Eine lebendige Gesellschaft - das ist eine Gesellschaft, die sich verändern kann und die in der Lage ist, mit mutigen und klugen Zukunftsentwürfen auf die großen Veränderungen wie Klimawandel, Globalisierung und Digitalisierung zu antworten. Eine lebendige Gesellschaft ist eine, in der die Menschen diese tiefgreifenden Transformationsprozesse nicht erleiden, sondern bewusst gestalten.“

Ministerpräsident Woidke betonte: „Die vielen Ehrenamtler bereichern mit ihrem Engagement unser Land, machen es lebenswert und lebendig. Für das Ehrenamt braucht es aber auch gute Rahmenbedingungen. Dafür sorgt die Landesregierung kontinuierlich. Wir werden die Engagement-Stützpunkte weiter ausbauen, die Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg attraktiver machen und als besondere Form der Anerkennung und Würdigung für Engagierte einen Mobilitätszuschuss ermöglichen.“